

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Kunst Sekundarstufe II
Prüfungsversion Wintersemester 2023/24

Sommersemester 2024

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
Sekundarstufe I.....	5
KUN-MA-012 - Kunstpädagogische Profilbildung	5
108109 S - "We're using AI instead of biased humans' – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter	5
108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser	5
108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt	6
108112 W - Spekulative Reflexionen	7
108113 S - Kunstdidaktisches Forschungslabor - Welterbepädagogik - Die transgenerationale Weitergabe als kunstpädagogisches Problem.	8
108114 S - Tagesexkursion - künstlerische Befragungen von Konfliktlandschaften vor und nach dem Braunkohletagebau im Dreiländereck in der Lausitz	8
108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität	8
108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)	9
108384 EX - Die Biennale de Venezia	9
KUN-MA-020 - Forschung in Kunstpädagogik und Kunstgeschichte	9
108109 S - "We're using AI instead of biased humans' – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter	10
108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser	10
108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität	11
108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)	11
KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen	12
108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt	12
108112 W - Spekulative Reflexionen	13
Sekundarstufe II.....	14
KUN-MA-010 - Kunstpädagogik und didaktische Forschung	14
108109 S - "We're using AI instead of biased humans' – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter	14
108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser	14
KUN-MA-011 - Kunstgeschichte und kunstwissenschaftliche Forschung	15
108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität	15
108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)	16
KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen	17
108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt	17
108112 W - Spekulative Reflexionen	18
KUN-MA-022 - Kunstpädagogische Profilbildung für die Sekundarstufe II	18
108109 S - "We're using AI instead of biased humans' – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter	19
108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser	19
108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt	20

Inhaltsverzeichnis

108112 W - Spekulative Reflexionen	20
108113 S - Kunstdidaktisches Forschungslabor - Weiterbepädagogik - Die transgenerationale Weitergabe als kunstpädagogisches Problem.	21
108114 S - Tagesexkursion - künstlerische Befragungen von Konfliktlandschaften vor und nach dem Braunkohletagebau im Dreiländereck in der Lausitz	21
108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität	21
108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)	22
108384 EX - Die Biennale de Venezia	23
Glossar	24

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
UP	Praktikum/Übung
UT	Übung / Tutorium
V	Vorlesung
V5	Vorlesung/Projekt
VE	Vorlesung/Exkursion
VK	Vorlesung/Kolloquium
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
W	Werkstatt
WS	Workshop

Block

Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin

Vorlesungsverzeichnis

Sekundarstufe I

KUN-MA-012 - Kunstpädagogische Profilbildung							
 108109 S - "We're using AI instead of biased humans" – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.02	09.04.2024	Dr. Antje Monika Winkler
1	S	N.N.	08:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	02.07.2024	Dr. Antje Monika Winkler
Kommentar							
Termine 1.09.4.2024 10-12, Bud Seminarraum 2.16.4.2024 10-12, Bud Seminarraum 3. 23.4.2024 10-12, Bud Seminarraum 4. 30.4.2024 10-12, Bud Seminarraum 5. 14.5.2024 10-12, Bud Seminarraum 6. 21.5.2024 10-12, Bud Seminarraum 7. 28.5.2024 10-12, Bud Seminarraum 8. 18.6.2024 10-12, Bud Seminarraum 9. 25.6.2024 10-12, Bud Seminarraum 10./11./12./13./14./ Leibniz-Projektwoche 2.7. Und 3.7. (zwischenreflexion: 8-9 Zoom) Und 4.7. Macht ges. 10 SWS 8-16 Uhr am 2.7. Und 4.7.2024 15 9.7.2024 10-12 Auswertung, Bud Seminarraum							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
PL	370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)						
 108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.04.2.04	31.05.2024	Katharina Brönnecke
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	01.06.2024	Katharina Brönnecke
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	09.06.2024	Katharina Brönnecke

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil des kollaborativen Forschungsprojektes zwischen Katharina Brönnecke (Universität Potsdam), Anke Haarmann (Leiden University / Royal Academy of Art The Hague), Christiane Brohl (Universität der Künste Berlin), Anika van de Wijngaard (VLOED, Gemeente Leiden) und Teresa Norton Dias (Universität Madeira).

Sie – als Studierende des Kooperationsseminars – werden das Element Wasser an zwei verschiedenen Orten (Leiden und Potsdam) in Zusammenarbeit mit VLOED, einem multidisziplinären Kunstprojekt in Leiden (NL) das über die Beziehung zwischen Menschen und Meer und Natur nachdenkt, auf künstlerische Weise erforschen. Aus historischer und kontemporärer Perspektive entwickeln Sie individuelle Fragestellungen und künstlerische Positionen zu diesem Element sowie den damit verbundenen kulturellen, ökologischen und politischen (Konflikt-) Potentialen. Über die kritisch-forschende, inhaltsbezogene Auseinandersetzung mit dem Element Wasser hinaus, werden Sie für neue innovative Lehrformate durch künstlerische Forschungspraxis an Schule und außerschulischen Lernorten professionalisiert. Lehren und Lernen beinhaltet dann nicht nur das bloße Vermitteln von Wissensinhalten und -methoden sondern positioniert sich vielmehr als intersubjektives Experimentierfeld und nachhaltiges Forschungslabor, in welchem auf explorative Weise Inhalte und Methoden erfunden, erprobt und reflektiert werden. Teile des Seminars werden in englischer Sprache stattfinden.

Seminarablauf: Das Seminar beinhaltet zwei virtuelle Komponenten sowie zwei physische.

- 1) Virtuelle Komponenten: 1.1 Virtuelles Kick Off: 24.04.2024 um 17:00 Uhr findet der virtuelle Seminaraufakt statt. Hier besprechen wir die Fahrt nach Leiden und tauschen uns inhaltlich aus. 1.2 Inverted Classroom: Ab dem offiziellen Seminaraufakt (Kick Off) setzen Sie sich mit der Methode der künstlerischen Forschung asynchron auseinander und tauschen sich textgeleitet mit den Studierenden der anderen Standorte (Berlin und Madeira) aus.
- 2) Physische Komponenten: 2.1 Künstlerische Forschung in Potsdam: bis zum 31.05. haben Sie außerdem Gelegenheit angeleitet in Potsdam zum Element Wasser künstlerisch zu forschen. Am 01.06. 2024 treffen wir uns dann am Campus Golm um ihre bisherigen Forschungsideen ausführlich zu besprechen. 2.2 Künstlerische Forschung in Leiden (NL): vom 09.06. – 15.06.2024 findet die Forschungsreise nach Leiden statt. Die Forschungsreise endet mit einer Ausstellung Ihrer Forschungsergebnisse in Leiden. Die Forschungsreise wird über Erasmus+ Mittel finanziell unterstützt (voraussichtlich € 75 p/P/T + ggf. social top ups), An-/Abreise sowie Unterbringung organisieren Sie selbständig bzw. in Kleingruppen, Vorschläge haben wir bereits in Erfahrung gebracht.

WICHTIG: Die Planung des Seminars ist (stand 07.03.2024) noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass es noch zu Änderungen kommen kann. Im "Worst Case" (das ist aktuell nicht zu erwarten) werden wir die Forschungsreise im Raum Berlin/Potsdam durchführen müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370222 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)

PL 370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)

108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	26.04.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	25.05.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	07.06.2024	Karen Winzer

Kommentar

„ich hab's nur streicheln wollen, als wär's eine Maus ...“

Gemeinsam mit dem Kurs „**Umweltbeziehungen: Von Bäumen und Menschen**“ (Maja Linke) werden wir 2 Wochenenden (+Einzeltermin) im Waldraum des Brückemuseum (Berlin-Dahlem) verbringen und in Kleingruppen zu unserem Verhältnis zu dem, was wir als Natur bezeichnen, künstlerisch (forschend) arbeiten. Auch die Künstlergruppe BRÜCKE – der sich das Museum widmet – hat sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen ihrer Zeit auseinandergesetzt. Das Museum selbst liegt zwischen Villen und Bäumen in einem waldartigen Garten, in den der sogenannte Waldraum gebaut wurde – ein Glashaus, von dem aus man nicht nur hervorragende Sicht auf die Umgebung hat, sondern auch direkt ausschwärmen kann.

Wo fängt Natur an? Was bedeutet sie für uns und andere – und was ist überhaupt Natur? Wie bekommen wir sie zu greifen? Was passiert mit ihr durch unseren Zugriff? Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns im Grünen und wo liegen unsere persönlichen Grenzen?

Wir erproben verschiedene künstlerische Arbeitsweisen an den Säumen des Waldes, um unsere Sehnsucht und Verklärung, unsere Zurichtung und Zerstörung, unsere Angst und Untrennbarkeit mit der Natur aufzuspüren.

Dabei greifen wir das Prinzip der Gruppe auf – in Bezug zur Künstlergruppe Brücke und zu Theorien, nach denen der Zerstörung von Natur nur in neuen Formen von Miteinander begegnet werden kann.

Arbeiten und Dokumentationen des Kurses werden am Ende im und um den Waldraum gezeigt, eine Auswahl zudem im Kunstverein Baruth.

Erstes Treffen bereits vor Ort:

<https://www.bruecke-museum.de/de/>

Brücke-Museum/ Bussardsteig 9/ 14195 Berlin

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370224 - Profilbildung: Werkstatt (benötigt)

108112 W - Spekulative Reflexionen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	10:00 - 13:00	wöch.	2.13.0.04	08.04.2024	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

In Anlehnung an kunstakademische Klassenstrukturen erproben wir eine offene Arbeitsgemeinschaft in den neuen Masterräumen, in der die Entwicklung individueller und kollektiver künstlerischer und künstlerisch forschender Projekte im Vordergrund stehen. In Klassengesprächen und Einzelbegleitung werden die Zwischenstände und Prozesse in der Gruppe reflektiert, kontextualisiert und weitergedacht: Spekulative Reflexionen. Was wäre, wenn?

Im Vordergrund stehen eure künstlerischen/künstlerisch forschenden Vorhaben und das Arbeiten vor Ort: Wie wollt ihr Kunst machen, was beschäftigt euch, warum macht ihr, was ihr macht? Und wie fängt man damit an? Was braucht ihr dafür? Wie wollt ihr zeigen und sprechen?

Was wünscht ihr euch von mir und den anderen und wie findet ihr die optimalen Bedingungen im Rahmen des Möglichen einer Universität? Und je nach Interesse den Schritt in eine außeruniversitäre Öffentlichkeit?

Auf Wünsche nach Input oder Materialien wird nach Möglichkeit eingegangen.

Verantwortungsbewusstsein für die Klasse – und ihre Inhalte, Atmosphäre und Konstruktivität – wird vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370224 - Profilbildung: Werkstatt (benötigt)

 **108113 S - Kunstdidaktisches Forschungslabor - Welterbepädagogik - Die transgenerationale Weitergabe als kunstpädagogisches Problem.**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.26/27	09.04.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370222 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)

 **108114 S - Tagesexkursion - künstlerische Befragungen von Konfliktlandschaften vor und nach dem Braunkohletagebau im Dreiländereck in der Lausitz**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	09:00 - 17:00	Block	N.N. (ext)	18.06.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370221 - Tagesexkursionen (unbenotet)

 **108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	03.05.2024	Max Böhner
1	S	N.N.	12:00 - 18:00	Block	2.14.0.35	05.08.2024	Max Böhner
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	09.08.2024	Max Böhner

Kommentar

Die Vorbesprechung findet online via Zoom statt.

In diesem Blockseminar widmen wir uns der Geschichte der queeren Fotografie aus Perspektive einer queeren Bild- und Mediengeschichte von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute.

Zentral ist dabei, wie queere Personen fotografische Medien nutzen, wie Queerness fotografisch dargestellt wird und wie unsere Auffassung von Queerness durch Bilder geprägt wird. Jenseits einer Auffassung dieser Fotografien als „Repräsentation“ betrachten wir die Fotografien als Teil von Befreiungsbewegungen und als Instrument der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung. Wir gehen dabei von fotografischen Arbeiten u.a. von Wilhelm von Gloeden, Wilhelm Plüschow, Claude Cahun, Bob Mizer, Andy Warhol, Jimmy DeSana, Félix González-Torres, Nan Goldin, Mickalene Thomas, Zulfiqar Ali Bhutto, Adi Nes und Zanele Muholi aus. Wir werden anhand dieser Arbeiten Aspekte von Maskulinitäten und Femininitäten bzw. Gender-Identitäten im Allgemeinen, Bildzensur, Nationalismus, Rassismus und Kapitalismus, Voyeurismus und Exhibitionismus, Inszenierungen von Intimität, Begehrten und Sex, queere Subjektkonfigurationen und Fragen der Materialität diskutieren.

Auch sollen Verbreitungswegsqueerer Fotografien und ihrer Reproduktionen Gegenstand des Seminars sein. Daher widmen wir uns u.a. der queeren Zeitschrift *Der Eigene*, die von 1896 bis 1932 in Berlin erschien, US-amerikanischen schwulen *Physique Magazines* und *Physique*-Fotografien aus den 1950er und -60er Jahren (u.a. *Physique Pictorial*, *Grecian Guild Pictorial*, *TRIM*) sowie queeren Fotografen im *FILE Magazine* (1972–1989) und im *Fanzine Butt* (2001–11). Außerdem werden wir Collagen und andere künstlerische Arbeiten, bspw. von Harold Dittmer und David Hockney, einbeziehen, die auf queeren Fotografien beruhen, um so die Reich- und Tragweite queerer Fotografien nachzuvollziehen.

Außerdem sind mehrere gemeinsame Exkursionen (u.a. ins Schwule Museum in Berlin) geplant, um das Erlernte vor Ort greifbar zu machen.

Literatur

- David Evans Frantz, Lucas Hilderbrand, Kayleigh Perkov (Hg.), *Cock, Paper, Scissors*, Los Angeles/New York 2016.
- Allen Gwen, *The Magazine*, Whitechapel: documents of contemporary art, London/Cambridge 2016.
- Alexis Bard Johnson, *Turning the Page: Image and Identity in U.S. Lesbian Magazines*, Dissertation, Stanford University 2019.
- David K. Johnson, *Buying Gay: How Physique Entrepreneurs Sparked a Movement*, New York 2019.
- Antje Krause-Wahl, (Un)Sichtbar werden. Körper in den Fotografien Jimmy DeSanas, in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual, Heft 4, 2022, 863–891 DOI: <https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463>.
- Kenneth Krauss, *Male Beauty: Postwar Masculinity in Theater, Film, and Physique Magazines*, Albany 2014.
- Laurie Marhoefer, *Sex and the Weimar Republic: German Homosexual Emancipation and the Rise of the Nazis*, Toronto 2015.
- Alona Pardo (Hg.), *Masculinities: Liberation Through Photography*, Ausst.kat., München/London 2020.
- Peter Rehberg, *Hipster Porn: Queere Männlichkeiten und affektive Sexualitäten im Fanzine Butt*, Berlin 2018.
- Thomas Waugh, *Hard to Imagine: Gay Male Eroticism in Photography and Film From Their Beginnings to Stonewall*, New York 1996.
- Benjamin Wolbergs/Ben Miller (Hg.), *New Queer Photography: Focus on the Margins*, Dortmund 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)

 **108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Melanie Franke

Kommentar

PARIS -

4- TAGE EXKURSION (die Kosten werden zu 50% übernommen)

Paris stellt eine der Kulturhauptstädte Europas dar und weist eine hohe Anzahl verschiedener Museen und Bauwerke von Weltrang auf: Städtebaulich hoch interessant spricht die Stadt mit ihren antiken Ausgrabungen, der mittelalterlichen Kathedrale Notre Dame, den barocken Gebäuden und Prachtstraßen, dem Eifelturm und den großen Beispielen moderner Gegenwartsarchitektur von der vielseitigen Geschichte und hohen kulturellen Bedeutung der französischen Hauptstadt.

Der Louvre – einst eine königliche Sammlung – zählt zu den ältesten und bedeutendsten Museen der Welt, das Musée d'Orsay präsentiert zahlreiche der in Paris bekannt gewordenen Impressionisten, das Centre Pompidou steht auf Platz drei der Weltrangliste für Museen der zeitgenössischen Kunst. Hier lässt sich die Entwicklung der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart vor originalen Werken nachvollziehen.

Hauptaugenmerk unserer Exkursion wird die französische Kunst des 19. – 21. Jahrhunderts darstellen, mit Künstlerinnen und Künstlern, deren Geschichte und Erfolg eng mit der Stadt verwoben sind. Darunter zählen Meisterwerke der Kunstgeschichte und Skandalbilder ihrer Zeit, wie zum Beispiel Marie Guillemine Benoists "Portrait einer Schwarzen" (1800), Theodore Gericaults "Floss der Medusa" (1819), Edouard Manet "Frühstück im Grünen" (1863) sowie Marcel Duchamps "Fontaine" (1917). Darüber hinaus widmen wir uns dem Eifelturm (1888) und der Fondation Louis Vuitton (2013) architektonischer Inkunabel der Stadt sowie den Jugendstil - Bauwerken von Hector Guimard, zu dessen Werken der berühmte Eingang zur Pariser Metro zählt und zu dessen Ehren die Stadt dieses Jahr ein Guimard Jahr ausgerufen hat. In Referaten werden einzelne Werke vertiefend vorgestellt, abendliche Zusammenkünfte dienen der gemeinsamen Reflexion des Gesehenen.

Exkursion gemeinsam mit Dr. Elisabeth Klotz und Prof. Dr. Melanie Franke

Termin in Absprache mit den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370223 - Profilbildung: Seminar (benotet)

 **108384 EX - Die Biennale de Venezia**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	09:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	10.07.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370221 - Tagesexkursionen (unbenotet)

KUN-MA-020 - Forschung in Kunstpädagogik und Kunstgeschichte

108109 S - "We're using AI instead of biased humans" – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.02	09.04.2024	Dr. Antje Monika Winkler
1	S	N.N.	08:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	02.07.2024	Dr. Antje Monika Winkler

Kommentar**Termine**

1.09.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 2.16.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 3. 23.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 4. 30.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 5. 14.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 6. 21.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 7. 28.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 8. 18.6.2024 10-12, Bud Seminarraum
 9. 25.6.2024 10-12, Bud Seminarraum
 10/11/12/13/14. Leibniz-Projektwoche 2.7. Und 3.7. (zwischenreflexion: 8-9 Zoom) Und 4.7. Macht ges. 10 SWS 8-16 Uhr am 2.7. Und 4.7.2024 15 9.7.2024 10-12 Auswertung, Bud Seminarraum

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370231 - Vertiefende/elementare Kunstpädagogik (unbenotet)

108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.04.2.04	31.05.2024	Katharina Brönnecke
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	01.06.2024	Katharina Brönnecke
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	09.06.2024	Katharina Brönnecke

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil des kollaborativen Forschungsprojektes zwischen Katharina Brönnecke (Universität Potsdam), Anke Haarmann (Leiden University / Royal Academy of Art The Hague), Christiane Brohl (Universität der Künste Berlin), Anika van de Wijngaard (VLOED, Gemeente Leiden) und Teresa Norton Dias (Universität Madeira).

Sie – als Studierende des Kooperationsseminars – werden das Element Wasser an zwei verschiedenen Orten (Leiden und Potsdam) in Zusammenarbeit mit VLOED, einem multidisziplinären Kunstprojekt in Leiden (NL) das über die Beziehung zwischen Menschen und Meer und Natur nachdenkt, auf künstlerische Weise erforschen. Aus historischer und kontemporärer Perspektive entwickeln Sie individuelle Fragestellungen und künstlerische Positionen zu diesem Element sowie den damit verbundenen kulturellen, ökologischen und politischen (Konflikt-) Potentialen. Über die kritisch-forschende, inhaltsbezogene Auseinandersetzung mit dem Element Wasser hinaus, werden Sie für neue innovative Lehrformate durch künstlerische Forschungspraxis an Schule und außerschulischen Lernorten professionalisiert. Lehren und Lernen beinhaltet dann nicht nur das bloße Vermitteln von Wissensinhalten und -methoden sondern positioniert sich vielmehr als intersubjektives Experimentierfeld und nachhaltiges Forschungslabor, in welchem auf explorative Weise Inhalte und Methoden erfunden, erprobt und reflektiert werden. Teile des Seminars werden in englischer Sprache stattfinden.

Seminarablauf: Das Seminar beinhaltet zwei virtuelle Komponenten sowie zwei physische.

- 1) Virtuelle Komponenten: 1.1 Virtuelles Kick Off: 24.04.2024 um 17:00 Uhr findet der virtuelle Seminarauftritt statt. Hier besprechen wir die Fahrt nach Leiden und tauschen uns inhaltlich aus. 1.2 Inverted Classroom: Ab dem offiziellen Seminarauftritt (Kick Off) setzen Sie sich mit der Methode der künstlerischen Forschung asynchron auseinander und tauschen sich textgeleitet mit den Studierenden der anderen Standorte (Berlin und Madeira) aus.
- 2) Physische Komponenten: 2.1 Künstlerische Forschung in Potsdam: bis zum 31.05. haben Sie außerdem Gelegenheit angeleitet in Potsdam zum Element Wasser künstlerisch zu forschen. Am 01.06. 2024 treffen wir uns dann am Campus Golm um ihre bisherigen Forschungsideen ausführlich zu besprechen. 2.2 Künstlerische Forschung in Leiden (NL): vom 09.06. – 15.06.2024 findet die Forschungsreise nach Leiden statt. Die Forschungsreise endet mit einer Ausstellung Ihrer Forschungsergebnisse in Leiden. Die Forschungsreise wird über Erasmus+ Mittel finanziell unterstützt (voraussichtlich € 75 p/P/T + ggf. social top ups), An-/Abreise sowie Unterbringung organisieren Sie selbstständig bzw. in Kleingruppen, Vorschläge haben wir bereits in Erfahrung gebracht.

WICHTIG: Die Planung des Seminars ist (stand 07.03.2024) noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass es noch zu Änderungen kommen kann. Im "Worst Case" (das ist aktuell nicht zu erwarten) werden wir die Forschungsreise im Raum Berlin/Potsdam durchführen müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370233 - Kunstpädagogische Forschung oder aktuelle Forschungsfragen der Kunsthistorie (benotet)

108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	03.05.2024	Max Böhner
1	S	N.N.	12:00 - 18:00	Block	2.14.0.35	05.08.2024	Max Böhner
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	09.08.2024	Max Böhner

Kommentar

Die Vorbesprechung findet online via Zoom statt.

In diesem Blockseminar widmen wir uns der Geschichte der queeren Fotografie aus Perspektive einer queeren Bild- und Mediengeschichte von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute.

Zentral ist dabei, wie queere Personen fotografische Medien nutzen, wie Queerness fotografisch dargestellt wird und wie unsere Auffassung von Queerness durch Bilder geprägt wird. Jenseits einer Auffassung dieser Fotografien als „Repräsentation“ betrachten wir die Fotografien als Teil von Befreiungsbewegungen und als Instrument der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung. Wir gehen dabei von fotografischen Arbeiten u.a. von Wilhelm von Gloeden, Wilhelm Plüschow, Claude Cahun, Bob Mizer, Andy Warhol, Jimmy DeSana, Félix González-Torres, Nan Goldin, Mickalene Thomas, Zulfikar Ali Bhutto, Adi Nes und Zanele Muholi aus. Wir werden anhand dieser Arbeiten Aspekte von Maskulinitäten und Femininitäten bzw. Gender-Identitäten im Allgemeinen, Bildzensur, Nationalismus, Rassismus und Kapitalismus, Voyeurismus und Exhibitionismus, Inszenierungen von Intimität, Begehrten und Sex, queere Subjektkonfigurationen und Fragen der Materialität diskutieren.

Auch sollen Verbreitungswege queerer Fotografien und ihrer Reproduktionen Gegenstand des Seminars sein. Daher widmen wir uns u.a. der queeren Zeitschrift, *Der Eigene*, die von 1896 bis 1932 in Berlin erschien, US-amerikanischen schwulen *Physique Magazines* und *Physique*-Fotografien aus den 1950er und -60er Jahren (u.a. *Physique Pictorial*, *Grecian Guild Pictorial*, *TRIM*) sowie queeren Fotografien im *FILE Magazine* (1972–1989) und im Fanzine *Butt* (2001–11). Außerdem werden wir Collagen und andere künstlerische Arbeiten, bspw. von Harold Dittmer und David Hockney, einbeziehen, die auf queeren Fotografien beruhen, um so die Reich- und Tragweite queerer Fotografien nachzuvollziehen.

Außerdem sind mehrere gemeinsame Exkursionen (u.a. ins Schwule Museum in Berlin) geplant, um das Erlernte vor Ort greifbar zu machen.

Literatur

- David Evans Frantz, Lucas Hilderbrand, Kayleigh Perkov (Hg.), *Cock, Paper, Scissors*, Los Angeles/New York 2016.
- Allen Gwen, *The Magazine*, Whitechapel: documents of contemporary art, London/Cambridge 2016.
- Alexis Bard Johnson, *Turning the Page: Image and Identity in U.S. Lesbian Magazines*, Dissertation, Stanford University 2019.
- David K. Johnson, *Buying Gay: How Physique Entrepreneurs Sparked a Movement*, New York 2019.
- Antje Krause-Wahl, (Un)Sichtbar werden. Körper in den Fotografien Jimmy DeSanas, in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual, Heft 4, 2022, 863–891 DOI: <https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463>.
- Kenneth Krauss, *Male Beauty: Postwar Masculinity in Theater, Film, and Physique Magazines*, Albany 2014.
- Laurie Marhoefer, *Sex and the Weimar Republic: German Homosexual Emancipation and the Rise of the Nazis*, Toronto 2015.
- Alona Pardo (Hg.), *Masculinities: Liberation Through Photography*, Ausst.kat., München/London 2020.
- Peter Rehberg, *Hipster Porn: Queere Männlichkeiten und affektive Sexualitäten im Fanzine Butt*, Berlin 2018.
- Thomas Waugh, *Hard to Imagine: Gay Male Eroticism in Photography and Film From Their Beginnings to Stonewall*, New York 1996.
- Benjamin Wolberg/Ben Miller (Hg.), *New Queer Photography: Focus on the Margins*, Dortmund 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370232 - Vertiefung Kunstgeschichte (unbenotet)

108116 S - Experimentelle Kunsbetrachtung vor Ort (Exkursion)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Melanie Franke

Kommentar

PARIS -

4- TAGE EXKURSION (die Kosten werden zu 50% übernommen)

Paris stellt eine der Kulturhauptstädte Europas dar und weist eine hohe Anzahl verschiedener Museen und Bauwerke von Weltrang auf: Städtebaulich hoch interessant spricht die Stadt mit ihren antiken Ausgrabungen, der mittelalterlichen Kathedrale Notre Dame, den barocken Gebäuden und Prachtstraßen, dem Eiffelturm und den großen Beispielen moderner Gegenwortsarchitektur von der vielseitigen Geschichte und hohen kulturellen Bedeutung der französischen Hauptstadt.

Der Louvre – einst eine königliche Sammlung – zählt zu den ältesten und bedeutendsten Museen der Welt, das Musée d'Orsay präsentiert zahlreiche der in Paris bekannt gewordenen Impressionisten, das Centre Pompidou steht auf Platz drei der Weltrangliste für Museen der zeitgenössischen Kunst. Hier lässt sich die Entwicklung der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart vor originalen Werken nachvollziehen.

Hauptaugenmerk unserer Exkursion wird die französische Kunst des 19. – 21. Jahrhunderts darstellen, mit Künstlerinnen und Künstlern, deren Geschichte und Erfolg eng mit der Stadt verwoben sind. Darunter zählen Meisterwerke der Kunstgeschichte und Skandalbilder ihrer Zeit, wie zum Beispiel Marie Guilleminine Benoists "Portrait einer Schwarzen" (1800), Theodore Gericaults "Floss der Medusa" (1819), Edouard Manet "Frühstück im Grünen" (1863) sowie Marcel Duchamps "Fontaine" (1917). Darüber hinaus widmen wir uns dem Eiffelturm (1888) und der Fondation Louis Vuitton (2013) architektonischer Inkunabel der Stadt sowie den Jugendstil - Bauwerken von Hector Guimard, zu dessen Werken der berühmte Eingang zur Pariser Metro zählt und zu dessen Ehren die Stadt dieses Jahr ein Guimard Jahr ausgerufen hat. In Referaten werden einzelne Werke vertiefend vorgestellt, abendliche Zusammenkünfte dienen der gemeinsamen Reflexion des Gesehenen.

Exkursion gemeinsam mit Dr. Elisabeth Klotz und Prof. Dr. Melanie Franke

Termin in Absprache mit den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370232 - Vertiefung Kunstgeschichte (unbenotet)

KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen

108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	26.04.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	25.05.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	07.06.2024	Karen Winzer

Kommentar

„ich hab's nur streicheln wollen, als wär's eine Maus ...“

Gemeinsam mit dem Kurs „**Umweltbeziehungen: Von Bäumen und Menschen**“ (Maja Linke) werden wir 2 Wochenenden (+Einzeltermin) im Waldraum des Brückemuseum (Berlin-Dahlem) verbringen und in Kleingruppen zu unserem Verhältnis zu dem, was wir als Natur bezeichnen, künstlerisch (forschend) arbeiten. Auch die Künstlergruppe BRÜCKE – der sich das Museum widmet – hat sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen ihrer Zeit auseinandergesetzt. Das Museum selbst liegt zwischen Villen und Bäumen in einem waldartigen Garten, in den der sogenannte Waldraum gebaut wurde – ein Glashaus, von dem aus man nicht nur hervorragende Sicht auf die Umgebung hat, sondern auch direkt ausschwärmen kann.

Wo fängt Natur an? Was bedeutet sie für uns und andere – und was ist überhaupt Natur? Wie bekommen wir sie zu greifen? Was passiert mit ihr durch unseren Zugriff? Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns im Grünen und wo liegen unsere persönlichen Grenzen?

Wir erproben verschiedene künstlerische Arbeitsweisen an den Säumen des Waldes, um unsere Sehnsucht und Verklärung, unsere Zurichtung und Zerstörung, unsere Angst und Untrennbarkeit mit der Natur aufzuspüren.

Dabei greifen wir das Prinzip der Gruppe auf – in Bezug zur Künstlergruppe Brücke und zu Theorien, nach denen der Zerstörung von Natur nur in neuen Formen von Miteinander begegnet werden kann.

Arbeiten und Dokumentationen des Kurses werden am Ende im und um den Waldraum gezeigt, eine Auswahl zudem im Kunstverein Baruth.

Erstes Treffen bereits vor Ort:

<https://www.bruecke-museum.de/de/>

Brücke-Museum/ Bussardsteig 9/ 14195 Berlin

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370241 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen I (unbenotet)

108112 W - Spekulative Reflexionen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	10:00 - 13:00	wöch.	2.13.0.04	08.04.2024	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

In Anlehnung an kunstakademische Klassenstrukturen erproben wir eine offene Arbeitsgemeinschaft in den neuen Masterräumen, in der die Entwicklung individueller und kollektiver künstlerischer und künstlerisch forschender Projekte im Vordergrund stehen. In Klassengesprächen und Einzelbegleitung werden die Zwischenstände und Prozesse in der Gruppe reflektiert, kontextualisiert und weitergedacht: Spekulative Reflexionen. Was wäre, wenn?

Im Vordergrund stehen eure künstlerischen/künstlerisch forschenden Vorhaben und das Arbeiten vor Ort: Wie wollt ihr Kunst machen, was beschäftigt euch, warum macht ihr, was ihr macht? Und wie fängt man damit an? Was braucht ihr dafür? Wie wollt ihr zeigen und sprechen?

Was wünscht ihr euch von mir und den anderen und wie findet ihr die optimalen Bedingungen im Rahmen des Möglichen einer Universität? Und je nach Interesse den Schritt in eine außeruniversitäre Öffentlichkeit?

Auf Wünsche nach Input oder Materialien wird nach Möglichkeit eingegangen.

Verantwortungsbewusstsein für die Klasse – und ihre Inhalte, Atmosphäre und Konstruktivität – wird vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370242 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen II (benotet)

Sekundarstufe II

KUN-MA-010 - Kunstpädagogik und didaktische Forschung							
 108109 S - "We're using AI instead of biased humans" – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.02	09.04.2024	Dr. Antje Monika Winkler
1	S	N.N.	08:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	02.07.2024	Dr. Antje Monika Winkler

Kommentar							
Termine							
1.09.4.2024 10-12, Bud Seminarraum							
2.16.4.2024 10-12, Bud Seminarraum							
3. 23.4.2024 10-12, Bud Seminarraum							
4. 30.4.2024 10-12, Bud Seminarraum							
5. 14.5.2024 10-12, Bud Seminarraum							
6. 21.5.2024 10-12, Bud Seminarraum							
7. 28.5.2024 10-12, Bud Seminarraum							
8. 18.6.2024 10-12, Bud Seminarraum							
9. 25.6.2024 10-12, Bud Seminarraum							
10.11./12./13./14./ Leibniz-Projektwoche 2.7. Und 3.7. (zwischenreflexion: 8-9 Zoom) Und 4.7.Macht ges. 10 SWS 8-16 Uhr am 2.7. Und 4.7.2024 15 9.7.2024 10-12 Auswertung, Bud Seminarraum							

Leistungen in Bezug auf das Modul							
 370201 - Vertiefende/Elementare Kunstpädagogik (unbenotet)							

108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser							
 108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.04.2.04	31.05.2024	Katharina Brönnecke
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	01.06.2024	Katharina Brönnecke
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	09.06.2024	Katharina Brönnecke

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil des kollaborativen Forschungsprojektes zwischen Katharina Brönnecke (Universität Potsdam), Anke Haarmann (Leiden University / Royal Academy of Art The Hague), Christiane Brohl (Universität der Künste Berlin), Anika van de Wijngaard (VLOED, Gemeente Leiden) und Teresa Norton Dias (Universität Madeira).

Sie – als Studierende des Kooperationsseminars – werden das Element Wasser an zwei verschiedenen Orten (Leiden und Potsdam) in Zusammenarbeit mit VLOED, einem multidisziplinären Kunstprojekt in Leiden (NL) das über die Beziehung zwischen Menschen und Meer und Natur nachdenkt, auf künstlerische Weise erforschen. Aus historischer und kontemporärer Perspektive entwickeln Sie individuelle Fragestellungen und künstlerische Positionen zu diesem Element sowie den damit verbundenen kulturellen, ökologischen und politischen (Konflikt-) Potentialen. Über die kritisch-forschende, inhaltsbezogene Auseinandersetzung mit dem Element Wasser hinaus, werden Sie für neue innovative Lehrformate durch künstlerische Forschungspraxis an Schule und außerschulischen Lernorten professionalisiert. Lehren und Lernen beinhaltet dann nicht nur das bloße Vermitteln von Wissensinhalten und -methoden sondern positioniert sich vielmehr als intersubjektives Experimentierfeld und nachhaltiges Forschungslabor, in welchem auf explorative Weise Inhalte und Methoden erfunden, erprobt und reflektiert werden. Teile des Seminars werden in englischer Sprache stattfinden.

Seminarablauf: Das Seminar beinhaltet zwei virtuelle Komponenten sowie zwei physische.

- 1) Virtuelle Komponenten: 1.1 Virtuelles Kick Off: 24.04.2024 um 17:00 Uhr findet der virtuelle Seminaraufakt statt. Hier besprechen wir die Fahrt nach Leiden und tauschen uns inhaltlich aus. 1.2 Inverted Classroom: Ab dem offiziellen Seminaraufakt (Kick Off) setzen Sie sich mit der Methode der künstlerischen Forschung asynchron auseinander und tauschen sich textgeleitet mit den Studierenden der anderen Standorte (Berlin und Madeira) aus.
- 2) Physische Komponenten: 2.1 Künstlerische Forschung in Potsdam: bis zum 31.05. haben Sie außerdem Gelegenheit angeleitet in Potsdam zum Element Wasser künstlerisch zu forschen. Am 01.06. 2024 treffen wir uns dann am Campus Golm um ihre bisherigen Forschungsideen ausführlich zu besprechen. 2.2 Künstlerische Forschung in Leiden (NL): vom 09.06. – 15.06.2024 findet die Forschungsreise nach Leiden statt. Die Forschungsreise endet mit einer Ausstellung Ihrer Forschungsergebnisse in Leiden. Die Forschungsreise wird über Erasmus+ Mittel finanziell unterstützt (voraussichtlich € 75 p/P/T + ggf. social top ups), An-/Abreise sowie Unterbringung organisieren Sie selbständig bzw. in Kleingruppen, Vorschläge haben wir bereits in Erfahrung gebracht.

WICHTIG: Die Planung des Seminars ist (stand 07.03.2024) noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass es noch zu Änderungen kommen kann. Im "Worst Case" (das ist aktuell nicht zu erwarten) werden wir die Forschungsreise im Raum Berlin/Potsdam durchführen müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370202 - Kunstpädagogische Forschung (benötigt)

KUN-MA-011 - Kunstgeschichte und kunstwissenschaftliche Forschung

108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	03.05.2024	Max Böhner
1	S	N.N.	12:00 - 18:00	Block	2.14.0.35	05.08.2024	Max Böhner
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	09.08.2024	Max Böhner

Kommentar

Die Vorbesprechung findet online via Zoom statt.

In diesem Blockseminar widmen wir uns der Geschichte der queeren Fotografie aus Perspektive einer queeren Bild- und Mediengeschichte von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute.

Zentral ist dabei, wie queere Personen fotografische Medien nutzen, wie Queerness fotografisch dargestellt wird und wie unsere Auffassung von Queerness durch Bilder geprägt wird. Jenseits einer Auffassung dieser Fotografien als „Repräsentation“ betrachten wir die Fotografien als Teil von Befreiungsbewegungen und als Instrument der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung. Wir gehen dabei von fotografischen Arbeiten u.a. von Wilhelm von Gloeden, Wilhelm Plüschow, Claude Cahun, Bob Mizer, Andy Warhol, Jimmy DeSana, Félix González-Torres, Nan Goldin, Mickalene Thomas, Zulfiqar Ali Bhutto, Adi Nes und Zanele Muholi aus. Wir werden anhand dieser Arbeiten Aspekte von Maskulinitäten und Feminitäten bzw. Gender-Identitäten im Allgemeinen, Bildzensur, Nationalismus, Rassismus und Kapitalismus, Voyeurismus und Exhibitionismus, Inszenierungen von Intimität, Begehrten und Sex, queere Subjektkonfigurationen und Fragen der Materialität diskutieren.

Auch sollen Verbreitungswege queerer Fotografien und ihrer Reproduktionen Gegenstand des Seminars sein. Daher widmen wir uns u.a. der queeren Zeitschrift, *Der Eigene*, die von 1896 bis 1932 in Berlin erschien, US-amerikanischen schwulen *Physique Magazines* und *Physique*-Fotografien aus den 1950er und -60er Jahren (u.a. *Physique Pictorial*, *Grecian Guild Pictorial*, *TRIM*) sowie queeren Fotografien im *FILE Magazine* (1972–1989) und im Fanzine *Butt* (2001–11). Außerdem werden wir Collagen und andere künstlerische Arbeiten, bspw. von Harold Dittmer und David Hockney, einbeziehen, die auf queeren Fotografien beruhen, um so die Reich- und Tragweite queerer Fotografien nachzuvollziehen.

Außerdem sind mehrere gemeinsame Exkursionen (u.a. ins Schwule Museum in Berlin) geplant, um das Erlernte vor Ort greifbar zu machen.

Literatur

- David Evans Frantz, Lucas Hilderbrand, Kayleigh Perkov (Hg.), *Cock, Paper, Scissors*, Los Angeles/New York 2016.
- Allen Gwen, *The Magazine*, Whitechapel: documents of contemporary art, London/Cambridge 2016.
- Alexis Bard Johnson, *Turning the Page: Image and Identity in U.S. Lesbian Magazines*, Dissertation, Stanford University 2019.
- David K. Johnson, *Buying Gay: How Physique Entrepreneurs Sparked a Movement*, New York 2019.
- Antje Krause-Wahl, (Un)Sichtbar werden. Körper in den Fotografien Jimmy DeSanas, in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual, Heft 4, 2022, 863–891 [DOI: https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463](https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463).
- Kenneth Krauss, *Male Beauty: Postwar Masculinity in Theater, Film, and Physique Magazines*, Albany 2014.
- Laurie Marhoefer, *Sex and the Weimar Republic: German Homosexual Emancipation and the Rise of the Nazis*, Toronto 2015.
- Alona Pardo (Hg.), *Masculinities: Liberation Through Photography*, Ausst.kat., München/London 2020.
- Peter Rehberg, *Hipster Porn: Queere Männlichkeiten und affektive Sexualitäten im Fanzine Butt*, Berlin 2018.
- Thomas Waugh, *Hard to Imagine: Gay Male Eroticism in Photography and Film From Their Beginnings to Stonewall*, New York 1996.
- Benjamin Wolbergs/Ben Miller (Hg.), *New Queer Photography: Focus on the Margins*, Dortmund 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370211 - Kunstgeschichtliche Vertiefung (unbenotet)

108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Melanie Franke

Kommentar

PARIS -

4- TAGE EXKURSION (die Kosten werden zu 50% übernommen)

Paris stellt eine der Kulturhauptstädte Europas dar und weist eine hohe Anzahl verschiedener Museen und Bauwerke von Weltrang auf: Städtebaulich hoch interessant spricht die Stadt mit ihren antiken Ausgrabungen, der mittelalterlichen Kathedrale Notre Dame, den barocken Gebäuden und Prachtstraßen, dem Eiffelturm und den großen Beispielen moderner Gegenwortsarchitektur von der vielseitigen Geschichte und hohen kulturellen Bedeutung der französischen Hauptstadt.

Der Louvre – einst eine königliche Sammlung – zählt zu den ältesten und bedeutendsten Museen der Welt, das Musée d'Orsay präsentiert zahlreiche der in Paris bekannt gewordenen Impressionisten, das Centre Pompidou steht auf Platz drei der Weltrangliste für Museen der zeitgenössischen Kunst. Hier lässt sich die Entwicklung der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart vor originalen Werken nachvollziehen.

Hauptaugenmerk unserer Exkursion wird die französische Kunst des 19. – 21. Jahrhunderts darstellen, mit Künstlerinnen und Künstlern, deren Geschichte und Erfolg eng mit der Stadt verwoben sind. Darunter zählen Meisterwerke der Kunstgeschichte und Skandalbilder ihrer Zeit, wie zum Beispiel Marie Guilleminine Benoists "Portrait einer Schwarzen" (1800), Theodore Gericaults "Floss der Medusa" (1819), Edouard Manet "Frühstück im Grünen" (1863) sowie Marcel Duchamps "Fontaine" (1917). Darüber hinaus widmen wir uns dem Eiffelturm (1888) und der Fondation Louis Vuitton (2013) architektonischer Inkunabel der Stadt sowie den Jugendstil - Bauwerken von Hector Guimard, zu dessen Werken der berühmte Eingang zur Pariser Metro zählt und zu dessen Ehren die Stadt dieses Jahr ein Guimard Jahr ausgerufen hat. In Referaten werden einzelne Werke vertiefend vorgestellt, abendliche Zusammenkünfte dienen der gemeinsamen Reflexion des Gesehenen.

Exkursion gemeinsam mit Dr. Elisabeth Klotz und Prof. Dr. Melanie Franke

Termin in Absprache mit den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370212 - Aktuelle Forschungsfragen der Kunstwissenschaft (benotet)

KUN-MA-021 - Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen

108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	26.04.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	25.05.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	07.06.2024	Karen Winzer

Kommentar

„ich hab's nur streicheln wollen, als wär's eine Maus ...“

Gemeinsam mit dem Kurs „**Umweltbeziehungen: Von Bäumen und Menschen**“ (Maja Linke) werden wir 2 Wochenenden (+Einzeltermin) im Waldraum des Brückemuseum (Berlin-Dahlem) verbringen und in Kleingruppen zu unserem Verhältnis zu dem, was wir als Natur bezeichnen, künstlerisch (forschend) arbeiten. Auch die Künstlergruppe BRÜCKE – der sich das Museum widmet – hat sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen ihrer Zeit auseinandergesetzt. Das Museum selbst liegt zwischen Villen und Bäumen in einem waldartigen Garten, in den der sogenannte Waldraum gebaut wurde – ein Glashaus, von dem aus man nicht nur hervorragende Sicht auf die Umgebung hat, sondern auch direkt ausschwärmen kann.

Wo fängt Natur an? Was bedeutet sie für uns und andere – und was ist überhaupt Natur? Wie bekommen wir sie zu greifen? Was passiert mit ihr durch unseren Zugriff? Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns im Grünen und wo liegen unsere persönlichen Grenzen?

Wir erproben verschiedene künstlerische Arbeitsweisen an den Säumen des Waldes, um unsere Sehnsucht und Verklärung, unsere Zurichtung und Zerstörung, unsere Angst und Untrennbarkeit mit der Natur aufzuspüren.

Dabei greifen wir das Prinzip der Gruppe auf – in Bezug zur Künstlergruppe Brücke und zu Theorien, nach denen der Zerstörung von Natur nur in neuen Formen von Miteinander begegnet werden kann.

Arbeiten und Dokumentationen des Kurses werden am Ende im und um den Waldraum gezeigt, eine Auswahl zudem im Kunstverein Baruth.

Erstes Treffen bereits vor Ort:

<https://www.bruecke-museum.de/de/>

Brücke-Museum/ Bussardsteig 9/ 14195 Berlin

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370241 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen I (unbenotet)

108112 W - Spekulative Reflexionen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	10:00 - 13:00	wöch.	2.13.0.04	08.04.2024	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

In Anlehnung an kunstakademische Klassenstrukturen erproben wir eine offene Arbeitsgemeinschaft in den neuen Masterräumen, in der die Entwicklung individueller und kollektiver künstlerischer und künstlerisch forschender Projekte im Vordergrund stehen. In Klassengesprächen und Einzelbegleitung werden die Zwischenstände und Prozesse in der Gruppe reflektiert, kontextualisiert und weitergedacht: Spekulative Reflexionen. Was wäre, wenn?

Im Vordergrund stehen eure künstlerischen/künstlerisch forschenden Vorhaben und das Arbeiten vor Ort: Wie wollt ihr Kunst machen, was beschäftigt euch, warum macht ihr, was ihr macht? Und wie fängt man damit an? Was braucht ihr dafür? Wie wollt ihr zeigen und sprechen?

Was wünscht ihr euch von mir und den anderen und wie findet ihr die optimalen Bedingungen im Rahmen des Möglichen einer Universität? Und je nach Interesse den Schritt in eine außeruniversitäre Öffentlichkeit?

Auf Wünsche nach Input oder Materialien wird nach Möglichkeit eingegangen.

Verantwortungsbewusstsein für die Klasse – und ihre Inhalte, Atmosphäre und Konstruktivität – wird vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 370242 - Vertiefung: Kritische Kunstpraxis und künstlerisches Forschen II (benotet)

KUN-MA-022 - Kunstpädagogische Profilbildung für die Sekundarstufe II

108109 S - "We're using AI instead of biased humans" – Contemporary Art Education Wahrheit, Fiktion und Fälschung im postfaktischen Zeitalter							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	2.13.0.02	09.04.2024	Dr. Antje Monika Winkler
1	S	N.N.	08:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	02.07.2024	Dr. Antje Monika Winkler

Kommentar**Termine**

1.09.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 2.16.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 3. 23.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 4. 30.4.2024 10-12, Bud Seminarraum
 5. 14.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 6. 21.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 7. 28.5.2024 10-12, Bud Seminarraum
 8. 18.6.2024 10-12, Bud Seminarraum
 9. 25.6.2024 10-12, Bud Seminarraum
 10/11/12/13/14. Leibniz-Projektwoche 2.7. Und 3.7. (zwischenreflexion: 8-9 Zoom) Und 4.7. Macht ges. 10 SWS 8-16 Uhr am 2.7. Und 4.7.2024 15 9.7.2024 10-12 Auswertung, Bud Seminarraum

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370253 - Profibildung I: Seminar (unbenotet)

108110 S - Connected by Water – kollaborative künstlerische Forschungspraxis zum kritisch-kulturellen Umgang mit dem Element Wasser							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.04.2.04	31.05.2024	Katharina Brönnecke
1	S	Sa	10:00 - 16:00	Einzel	N.N. (ext)	01.06.2024	Katharina Brönnecke
1	S	N.N.	09:00 - 17:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	09.06.2024	Katharina Brönnecke

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil des kollaborativen Forschungsprojektes zwischen Katharina Brönnecke (Universität Potsdam), Anke Haarmann (Leiden University / Royal Academy of Art The Hague), Christiane Brohl (Universität der Künste Berlin), Anika van de Wijngaard (VLOED, Gemeente Leiden) und Teresa Norton Dias (Universität Madeira).

Sie – als Studierende des Kooperationsseminars – werden das Element Wasser an zwei verschiedenen Orten (Leiden und Potsdam) in Zusammenarbeit mit VLOED, einem multidisziplinären Kunstprojekt in Leiden (NL) das über die Beziehung zwischen Menschen und Meer und Natur nachdenkt, auf künstlerische Weise erforschen. Aus historischer und kontemporärer Perspektive entwickeln Sie individuelle Fragestellungen und künstlerische Positionen zu diesem Element sowie den damit verbundenen kulturellen, ökologischen und politischen (Konflikt-) Potentialen. Über die kritisch-forschende, inhaltsbezogene Auseinandersetzung mit dem Element Wasser hinaus, werden Sie für neue innovative Lehrformate durch künstlerische Forschungspraxis an Schule und außerschulischen Lernorten professionalisiert. Lehren und Lernen beinhaltet dann nicht nur das bloße Vermitteln von Wissensinhalten und -methoden sondern positioniert sich vielmehr als intersubjektives Experimentierfeld und nachhaltiges Forschungslabor, in welchem auf explorative Weise Inhalte und Methoden erfunden, erprobt und reflektiert werden. Teile des Seminars werden in englischer Sprache stattfinden.

Seminarablauf: Das Seminar beinhaltet zwei virtuelle Komponenten sowie zwei physische.

- 1) Virtuelle Komponenten: 1.1 Virtuelles Kick Off: 24.04.2024 um 17:00 Uhr findet der virtuelle Seminarauftritt statt. Hier besprechen wir die Fahrt nach Leiden und tauschen uns inhaltlich aus. 1.2 Inverted Classroom: Ab dem offiziellen Seminarauftritt (Kick Off) setzen Sie sich mit der Methode der künstlerischen Forschung asynchron auseinander und tauschen sich textgeleitet mit den Studierenden der anderen Standorte (Berlin und Madeira) aus.
- 2) Physische Komponenten: 2.1 Künstlerische Forschung in Potsdam: bis zum 31.05. haben Sie außerdem Gelegenheit angeleitet in Potsdam zum Element Wasser künstlerisch zu forschen. Am 01.06. 2024 treffen wir uns dann am Campus Golm um ihre bisherigen Forschungsideen ausführlich zu besprechen. 2.2 Künstlerische Forschung in Leiden (NL): vom 09.06. – 15.06.2024 findet die Forschungsreise nach Leiden statt. Die Forschungsreise endet mit einer Ausstellung Ihrer Forschungsergebnisse in Leiden. Die Forschungsreise wird über Erasmus+ Mittel finanziell unterstützt (voraussichtlich € 75 p/P/T + ggf. social top ups), An-/Abreise sowie Unterbringung organisieren Sie selbstständig bzw. in Kleingruppen, Vorschläge haben wir bereits in Erfahrung gebracht.

WICHTIG: Die Planung des Seminars ist (stand 07.03.2024) noch nicht vollständig abgeschlossen, sodass es noch zu Änderungen kommen kann. Im "Worst Case" (das ist aktuell nicht zu erwarten) werden wir die Forschungsreise im Raum Berlin/Potsdam durchführen müssen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370252 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)

PNL 370253 - Profilbildung I: Seminar (unbenotet)

108111 W - Wie man in den Wald reinruft/ wie man sich in den Wald eingroovt							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Fr	14:00 - 17:00	Einzel	N.N. (ext)	26.04.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	25.05.2024	Karen Winzer
1	W	N.N.	11:00 - 19:00	BlockSaSo	N.N. (ext)	07.06.2024	Karen Winzer

Kommentar

„ich hab's nur streicheln wollen, als wär's eine Maus ...“

Gemeinsam mit dem Kurs „**Umweltbeziehungen: Von Bäumen und Menschen**“ (Maja Linke) werden wir 2 Wochenenden (+Einzeltermin) im Waldraum des Brückemuseum (Berlin-Dahlem) verbringen und in Kleingruppen zu unserem Verhältnis zu dem, was wir als Natur bezeichnen, künstlerisch (forschend) arbeiten. Auch die Künstlergruppe BRÜCKE – der sich das Museum widmet – hat sich mit Mensch-Natur-Verhältnissen ihrer Zeit auseinandergesetzt. Das Museum selbst liegt zwischen Villen und Bäumen in einem waldartigen Garten, in den der sogenannte Waldraum gebaut wurde – ein Glashaus, von dem aus man nicht nur hervorragende Sicht auf die Umgebung hat, sondern auch direkt ausschwärmen kann.

Wo fängt Natur an? Was bedeutet sie für uns und andere – und was ist überhaupt Natur? Wie bekommen wir sie zu greifen? Was passiert mit ihr durch unseren Zugriff? Welche Möglichkeiten eröffnen sich uns im Grünen und wo liegen unsere persönlichen Grenzen?

Wir erproben verschiedene künstlerische Arbeitsweisen an den Säumen des Waldes, um unsere Sehnsucht und Verklärung, unsere Zurichtung und Zerstörung, unsere Angst und Untrennbarkeit mit der Natur aufzuspüren.

Dabei greifen wir das Prinzip der Gruppe auf – in Bezug zur Künstlergruppe Brücke und zu Theorien, nach denen der Zerstörung von Natur nur in neuen Formen von Miteinander begegnet werden kann.

Arbeiten und Dokumentationen des Kurses werden am Ende im und um den Waldraum gezeigt, eine Auswahl zudem im Kunstverein Baruth.

Erstes Treffen bereits vor Ort:

<https://www.bruecke-museum.de/de/>

Brücke-Museum/ Bussardsteig 9/ 14195 Berlin

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370254 - Profilbildung II: Werkstatt (unbenotet)

108112 W - Spekulative Reflexionen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	W	Mo	10:00 - 13:00	wöch.	2.13.0.04	08.04.2024	Prof. Dr. Maja Linke

Kommentar

In Anlehnung an kunstakademische Klassenstrukturen erproben wir eine offene Arbeitsgemeinschaft in den neuen Masterräumen, in der die Entwicklung individueller und kollektiver künstlerischer und künstlerisch forschender Projekte im Vordergrund stehen. In Klassengesprächen und Einzelbegleitung werden die Zwischenstände und Prozesse in der Gruppe reflektiert, kontextualisiert und weitergedacht: Spekulative Reflexionen. Was wäre, wenn?

Im Vordergrund stehen eure künstlerischen/künstlerisch forschenden Vorhaben und das Arbeiten vor Ort: Wie wollt ihr Kunst machen, was beschäftigt euch, warum macht ihr, was ihr macht? Und wie fängt man damit an? Was braucht ihr dafür? Wie wollt ihr zeigen und sprechen?

Was wünscht ihr euch von mir und den anderen und wie findet ihr die optimalen Bedingungen im Rahmen des Möglichen einer Universität? Und je nach Interesse den Schritt in eine außeruniversitäre Öffentlichkeit?

Auf Wünsche nach Input oder Materialien wird nach Möglichkeit eingegangen.

Verantwortungsbewusstsein für die Klasse – und ihre Inhalte, Atmosphäre und Konstruktivität – wird vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370254 - Profibildung II: Werkstatt (unbenotet)

108113 S - Kunstdidaktisches Forschungslabor - Welterbepädagogik - Die transgenerationale Weitergabe als künstpädagogisches Problem.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	2.14.0.26/27	09.04.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370252 - Kunstdidaktisches/-wissenschaftliches Forschungslabor (unbenotet)

108114 S - Tagesexkursion - künstlerische Befragungen von Konfliktlandschaften vor und nach dem Braunkohletagebau im Dreiländereck in der Lausitz							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	09:00 - 17:00	Block	N.N. (ext)	18.06.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370251 - Tagesexkursionen (unbenotet)

108115 S - Jenseits der Repräsentation: Queere Fotografie und ihre Zirkulation, Medialität und Materialität							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	03.05.2024	Max Böhner
1	S	N.N.	12:00 - 18:00	Block	2.14.0.35	05.08.2024	Max Böhner
1	S	Fr	12:00 - 16:00	Einzel	2.14.0.35	09.08.2024	Max Böhner

Kommentar

Die Vorbesprechung findet online via Zoom statt.

In diesem Blockseminar widmen wir uns der Geschichte der queeren Fotografie aus Perspektive einer queeren Bild- und Mediengeschichte von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute.

Zentral ist dabei, wie queere Personen fotografische Medien nutzen, wie Queerness fotografisch dargestellt wird und wie unsere Auffassung von Queerness durch Bilder geprägt wird. Jenseits einer Auffassung dieser Fotografien als „Repräsentation“ betrachten wir die Fotografien als Teil von Befreiungsbewegungen und als Instrument der Selbstermächtigung und Selbstbestimmung. Wir gehen dabei von fotografischen Arbeiten u.a. von Wilhelm von Gloeden, Wilhelm Plüschow, Claude Cahun, Bob Mizer, Andy Warhol, Jimmy DeSana, Félix González-Torres, Nan Goldin, Mickalene Thomas, Zulfiqar Ali Bhutto, Adi Nes und Zanele Muholi aus. Wir werden anhand dieser Arbeiten Aspekte von Maskulinitäten und Feminitäten bzw. Gender-Identitäten im Allgemeinen, Bildzensur, Nationalismus, Rassismus und Kapitalismus, Voyeurismus und Exhibitionismus, Inszenierungen von Intimität, Begehrten und Sex, queere Subjektkonfigurationen und Fragen der Materialität diskutieren.

Auch sollen Verbreitungswege queerer Fotografien und ihrer Reproduktionen Gegenstand des Seminars sein. Daher widmen wir uns u.a. der queeren Zeitschrift, *Der Eigene*, die von 1896 bis 1932 in Berlin erschien, US-amerikanischen schwulen *Physique Magazines* und *Physique*-Fotografien aus den 1950er und -60er Jahren (u.a. *Physique Pictorial*, *Grecian Guild Pictorial*, *TRIM*) sowie queeren Fotografien im *FILE Magazine* (1972–1989) und im Fanzine *Butt* (2001–11). Außerdem werden wir Collagen und andere künstlerische Arbeiten, bspw. von Harold Dittmer und David Hockney, einbeziehen, die auf queeren Fotografien beruhen, um so die Reich- und Tragweite queerer Fotografien nachzuvollziehen.

Außerdem sind mehrere gemeinsame Exkursionen (u.a. ins Schwule Museum in Berlin) geplant, um das Erlernte vor Ort greifbar zu machen.

Literatur

- David Evans Frantz, Lucas Hilderbrand, Kayleigh Perkov (Hg.), *Cock, Paper, Scissors*, Los Angeles/New York 2016.
- Allen Gwen, *The Magazine*, Whitechapel: documents of contemporary art, London/Cambridge 2016.
- Alexis Bard Johnson, *Turning the Page: Image and Identity in U.S. Lesbian Magazines*, Dissertation, Stanford University 2019.
- David K. Johnson, *Buying Gay: How Physique Entrepreneurs Sparked a Movement*, New York 2019.
- Antje Krause-Wahl, (Un)Sichtbar werden. Körper in den Fotografien Jimmy DeSanas, in: 21: Inquiries into Art, History, and the Visual, Heft 4, 2022, 863–891 [DOI: https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463](https://doi.org/10.11588/xxi.2022.4.91463).
- Kenneth Krauss, *Male Beauty: Postwar Masculinity in Theater, Film, and Physique Magazines*, Albany 2014.
- Laurie Marhoefer, *Sex and the Weimar Republic: German Homosexual Emancipation and the Rise of the Nazis*, Toronto 2015.
- Alona Pardo (Hg.), *Masculinities: Liberation Through Photography*, Ausst.kat., München/London 2020.
- Peter Rehberg, *Hipster Porn: Queere Männlichkeiten und affektive Sexualitäten im Fanzine Butt*, Berlin 2018.
- Thomas Waugh, *Hard to Imagine: Gay Male Eroticism in Photography and Film From Their Beginnings to Stonewall*, New York 1996.
- Benjamin Wolbergs/Ben Miller (Hg.), *New Queer Photography: Focus on the Margins*, Dortmund 2020.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370253 - Profilbildung I: Seminar (unbenotet)

108116 S - Experimentelle Kunstbetrachtung vor Ort (Exkursion)							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	N.N.	N.N.	Block	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Melanie Franke

Kommentar

PARIS -

4- TAGE EXKURSION (die Kosten werden zu 50% übernommen)

Paris stellt eine der Kulturhauptstädte Europas dar und weist eine hohe Anzahl verschiedener Museen und Bauwerke von Weltrang auf: Städtebaulich hoch interessant spricht die Stadt mit ihren antiken Ausgrabungen, der mittelalterlichen Kathedrale Notre Dame, den barocken Gebäuden und Prachtstraßen, dem Eiffelturm und den großen Beispielen moderner Gegenwortsarchitektur von der vielseitigen Geschichte und hohen kulturellen Bedeutung der französischen Hauptstadt.

Der Louvre – einst eine königliche Sammlung – zählt zu den ältesten und bedeutendsten Museen der Welt, das Musée d'Orsay präsentiert zahlreiche der in Paris bekannt gewordenen Impressionisten, das Centre Pompidou steht auf Platz drei der Weltrangliste für Museen der zeitgenössischen Kunst. Hier lässt sich die Entwicklung der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart vor originalen Werken nachvollziehen.

Hauptaugenmerk unserer Exkursion wird die französische Kunst des 19. – 21. Jahrhunderts darstellen, mit Künstlerinnen und Künstlern, deren Geschichte und Erfolg eng mit der Stadt verwoben sind. Darunter zählen Meisterwerke der Kunstgeschichte und Skandalbilder ihrer Zeit, wie zum Beispiel Marie Guilleminine Benoists "Portrait einer Schwarzen" (1800), Theodore Gericaults "Floss der Medusa" (1819), Edouard Manet "Frühstück im Grünen" (1863) sowie Marcel Duchamps "Fontaine" (1917). Darüber hinaus widmen wir uns dem Eiffelturm (1888) und der Fondation Louis Vuitton (2013) architektonischer Inkunabel der Stadt sowie den Jugendstil - Bauwerken von Hector Guimard, zu dessen Werken der berühmte Eingang zur Pariser Metro zählt und zu dessen Ehren die Stadt dieses Jahr ein Guimard Jahr ausgerufen hat. In Referaten werden einzelne Werke vertiefend vorgestellt, abendliche Zusammenkünfte dienen der gemeinsamen Reflexion des Gesehenen.

Exkursion gemeinsam mit Dr. Elisabeth Klotz und Prof. Dr. Melanie Franke

Termin in Absprache mit den Studierenden in der vorlesungsfreien Zeit.

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370253 - Profilbildung I: Seminar (unbenotet)

108384 EX - Die Biennale de Venezia							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	EX	N.N.	09:00 - 16:00	Block	N.N. (ext)	10.07.2024	Prof. Dr. Andreas Brenne

Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 370251 - Tagesexkursionen (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

14.9.2024

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

